

Watchmaster, eines der größten europäischen Onlineportale für edle Zeitmesser, hat Anfang des Jahres eine große Umfrage durchgeführt. Erfahren wollte man, was sich Uhrenliebhaber und -sammler von den Marken am meisten wünschen und wo sie aktuell die wichtigsten Trends sehen. Die Antwort lautete: mehr Farben. Und als hätten die Hersteller das längst vorausgeahnt, haben sie es bei den diesjährigen Neuheiten so bunt wie noch nie getrieben. Hier die zehn Lieblinge der **medianet**-Redaktion – für Damen und Herren, von zarten Pastelltönen bis zu frechen Knallfarben und von erfreulich erschwinglich bis extrem kostspielig.

Türkis

MÜHLE GLASHÜTTE

Panova

Das Produkt Mit blitzblauem, dunkelgrauem, smaragdgrünem und tomatenrotem Zifferblatt gab es die Panova bisher schon, heuer wurde die Farbpalette um ein leuchtendes Türkisblau ergänzt – ebenfalls mit feinem Sonnenschliff, der interessante Lichteffekte erzeugt. Mit Super-LumiNova belegte Stundenmarkierungen und Zeiger sorgen für gute Ablesbarkeit auch bei Dunkelheit, das Automatikkaliber SW 200-1 in der Mühle-Version für präzise Zeitmessung. Das schöne Stück, das mit einem 40 mm-Edelstahlgehäuse Damen und Herren gleichermaßen gut steht, wird mit einem Durchzugsband aus schwarzem Leder oder einem schwarz-grau gestreiften NATO-Band angeboten.

Fazit Bei einem UVP von nur 1.000 € braucht man sich nicht zwischen Uhr und Urlaub zu entscheiden, da ist budgetmäßig beides drinnen.



Orange

TAG HEUER

Aquaracer Professional 300

Das Produkt Orange ist eine weltweit verwendete Warn- und Signalfarbe und ein starker Kontrast zu Blau. Naheliegender also, dass TAG Heuer schon kurz nach dem Launch der ersten Taucheruhr, der Referenz 844, im Jahr 1978 eine Version mit orangefarbenem Zifferblatt auf den Markt brachte, das heute ein begehrtes Sammelstück ist. Seither gab es einige weitere Modelle im Zeichen der auffälligen Farbe, und als jüngste Ergänzung der im Vorjahr lancierten Aquaracer Professional 300-Serie ist die ursprüngliche Orange Diver in einer optisch wie technisch zeitgemäßen Version aber wieder zurück.

Fazit Ein zuverlässiger und robuster Zeitmesser nicht nur für Profitaucher und mit einem UVP von 3.100 € auch mit begrenztem Budget erschwinglich.



Pink

NOMOS GLASHÜTTE

Club Campus



Das Produkt Knalliges Pink ist eine mehr als ungewöhnliche Farbe in der Welt der edlen Uhren, steht der Club Campus, die sich an eine junge Zielgruppe richtet, aber ausgezeichnet zu Gesicht bzw. Zifferblatt. Für alle, die es lieber ein wenig dezenter mögen, gibt es als neue Farbe auch ein dunkles Blaulila. Angetrieben wird der schöne Zeitmesser, der mit 36- oder 38 mm-Edelstahlgehäuse erhältlich ist, vom in-house entwickelten Handaufzugswerk Alpha.

Fazit Das perfekte Einstiegsmodell in die Welt der feinen mechanischen Uhren, für das man bei einem Preis von 1.100 bzw. 1.200 € auch nicht lange sparen muss.



Rot

CHANEL

Red Edition



Das Produkt Neben Schwarz, Weiß, Gold und Beige ist Rot die fünfte Hausfarbe von Chanel, wird aber – außer natürlich bei den Lippenstiften und Nagellacken – meist nur als Highlight eingesetzt. Mit dieser Tradition hat die Luxusmarke heuer zumindest bei den Uhren gebrochen und das Sortiment um limitierte rote Haute Horlogerie-Sondermodelle der J12 X-Ray und der Boy Friend Skeleton und der Boy Friend Skeleton X-Ray ergänzt.

Fazit Schöner kann man wohl nicht Rot sehen. Beim Preis – die auf 100 Stück limitierte Boy Friend Skeleton X-Ray ist mit 90.000 € am „günstigsten“ – kann einem aber schon schwarz vor den Augen werden.

Mint

CARL F. BUCHERER

Heritage BiCompax

Das Produkt Carl F. Bucherer ist zwar durch und durch schweizerisch, aber auf der ganzen Welt daheim. Diese Internationalität wird heuer mit der Heritage BiCompax Annual Hometown Edition unterstrichen, einer Hommage an 16 Lieblingsstädte der Marke. In den gläsernen Gehäuseboden, durch den man das Automatikkaliber CFB 1972 bewundern kann, ist ein Wahrzeichen der jeweiligen Stadt eingraviert – bei Wien natürlich der Stephansdom. Die Farben für den Verlauf am Zifferblatt wurden entsprechend den Vorlieben der Kunden in der jeweiligen Stadt gewählt, für Wien und Tokio ist das ein helles Mintgrün. Komplettiert wird der Look durch farblich passende Lederbänder von Hirsch.

Fazit Eine wundervolle Möglichkeit, seine Heimat- oder Lieblingsstadt bei sich zu tragen. Und mit 6.400 € ist der Preis äußerst attraktiv.

